

Bauern für Hilfe bei sicherer Produktion

NÖ. „Um die Produktion und somit die Versorgung abzusichern, braucht es die entsprechenden Rahmenbedingungen“, betonen Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig, LH-Stellvertreter

UNSER BODEN – UNSER LEBEN

Stephan Pernkopf und Landwirtschaftskammer NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager bei einem Lokalausgang bei der massiv geschädigten Zuckerrüben- und Kürbisflächen in NÖ. Deshalb werden von der EU etwa Notfallzulassungen von Pflanzenschutzmitteln gefordert.



Die Bauern kämpfen um den Erhalt diverser Kulturen. Foto: pixabay

KURZ NOTIERT

Nikotin: Hohe Suchtgefahr

Laut einer Studie konsumiert jeder dritte Jugendliche in der EU Nikotinprodukte. In Niederösterreich begegnet man dem Trend mit Aufklärung.

Falstaff kürt beste Almhütten

Diese fünf NÖ-Almhütten schafften es auf die Top-Liste: Hubertushaus in Höflein an der Hohen Wand, Fischerhütte in Puchberg am Schneeberg, Hainfelder Hütte in Hainfeld, Kaiserkogelhütte in Eschenau, Naturfreundehaus Knofeleben in Reichenau an der Rax.

Ausbau der Schulsozialarbeit

Ab dem kommenden Schuljahr werden in Niederösterreich 470.000 Euro in den Ausbau der Schulsozialarbeit investiert.

180 Tickets für Niederösterreich

180 Jugendliche aus NÖ haben eines der begehrten Interrail-Tickets von der EU bekommen. Damit können sie alle EU-Länder kostenlos mit dem Zug bereisen.

Teufel: „Wir können das Weltklima nicht retten“

FP-Klubobmann Reinhard Teufel über die freiheitliche Handschrift, Richtlinien und Regenbogenfahnen.

INTERVIEW: KARIN ZEILER

Ist die FPÖ der Thementurbo für die ÖVP?

REINHARD TEUFEL: Wir haben uns auf ein Arbeitsübereinkommen mit der ÖVP geeinigt, das sich sehen lassen kann und eine freiheitliche Handschrift trägt. Die Agenden werden Schritt für Schritt abgearbeitet, das haben wir in den letzten Wochen und Monaten bewiesen.

Der mit 31,3 Millionen Euro dotierte Corona-Fonds wurde von Schwarz/Blau beschlossen. Die Richtlinien fehlen noch, wann kann man damit rechnen?

Diese werden derzeit erarbeitet und sollten Mitte bis Ende Juli vorliegen und von der Landesregierung beschlossen werden.

Welche Themen stehen als Nächstes an?

Mehr Transparenz. Daher wurde Finanzlandesrat Ludwig Schleritzko mit der Erstellung eines Förderberichts beauftragt. Es soll nachvollziehbar und transparent sein, welches Steuergeld in welchem Umfang für welche Maßnahmen verwendet wird.

Kommen die Punkte Klima und

Umwelt im Arbeitsprogramm zu kurz?

Aus unserer Sicht nicht. Wir haben konkrete Pläne, etwa was die Förderungen für Photovoltaikanlagen anbelangt. Dennoch sind wir felsenfest davon überzeugt, dass wir in Niederösterreich nicht das Weltklima retten können. Das wäre vermessen.

Wie stehen Sie einer Verstaatlichung der EVN gegenüber?

Dies sehe ich derzeit nicht. Aufgabe der EVN ist es, die erwirtschafteten Gewinne an den Endkunden weiterzugeben und das Werbebudget zu reduzieren. Es ist seltsam, dass man Werbung für Strom machen muss.

Die SPÖ meint, dass die Freiheitlichen „vom Löwen zum Stubentiger geworden sind“...

Das ist nicht der Fall. Wir sind bemüht konstruktiv zusammenzuarbeiten. Der SPÖ kann man scheinbar nichts recht machen, nicht einmal in der eigenen Partei wissen sie was richtig und falsch ist.

Schwarz/Blau in NÖ und auch in Salzburg: Ist das der Probelogoppe für die Nationalratswahl 2024?

Nein, wir Freiheitliche haben in den letzten Jahren klar gezeigt wofür wir stehen. Stichwort Festung Österreich, Selbstbestimmtheit in Sachen Corona-Politik. Wer den Weg nicht mit uns gehen will, der hat ein großes Spektrum



FP-Klubchef: „Arbeiten Schritt für Schritt ab!“ Foto: meinbezirk.at

an Parteien, die sich ähneln: Von den NEOS und Grünen über Teile der ÖVP, bis hin zur SPÖ, den Kommunisten und und und. Sie alle haben eine einheitliche Positionierung betreffend Neutralität, Gendern und möglichen Beflaggungen mit Regenbogenfahnen. Wir sind die einzige Partei, die Kontrapunkte setzt.

Wird in NÖ aus der Arbeitsbeziehung mit der ÖVP eine Liebesbeziehung?

Nein, wir sind eine professionell agierende Partei. Wir werden uns hier sicher nicht in die ÖVP verlieben.

„The 67th Summer“: Dreh auch in Niederösterreich

NÖ. Der Spielfilm „The 67th Summer“ erzählt ein historisches Familiendrama, das sich über drei Jahrzehnte erstreckt. Drehorte sind etwa in Klosterneuburg, Perchtoldsdorf, Wiener Neustadt oder Puchenstuben. „Dieses international prestigeträchtige Projekt unterstreicht die Bedeutung Niederösterreichs als Filmland“, so Landeshauptfrau Mikl-Leitner.



Mehrere Drehtage wird es in Niederösterreich geben. Foto: pixabay

ZAHL DER WOCHE

2,7 MIO

2,7 Mio. Nächtigungen verzeichnete der niederösterreichische Wintertourismus in der vergangenen Saison 2022/2023. Damit ist die Zahl im Vergleich zum Vorjahr, wo man noch mit den Folgen der Coronavirus-Pandemie zu kämpfen hatte, um 32 Prozent gestiegen.